

Informationen zum Projektantrag

Nachfolgend werden die wichtigsten Punkte des Projektantrages erklärt. Sollten sich trotzdem Fragen zur Antragstellung ergeben, dann wenden Sie sich gerne an die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF).

Bitte achten Sie darauf, dass alle Ihre Angaben knapp und aussagekräftig sind!

Zu 1-3

Bitte lassen Sie uns auch die Kontaktdaten von weiteren Ansprechpartner*innen des Projektes zukommen.

Zu 4

Bitte geben Sie dem Projekt einen eindeutigen Namen oder Arbeitstitel.

Zu 5

Bitte die nachfolgenden W-Fragen beantworten: Wer macht was, für wen, wo, warum und wann? Bei der Beantwortung bitte Bezug nehmen auf nachfolgende Punkte.

Zielgruppe

An welche Zielgruppe richtet sich ihr Projekt? Z.B. Jugendliche, Kinder, Familien, etc. Zielgruppe des Bundesprogramms sind in erster Linie Kinder und Jugendliche, deren Eltern, Familienangehörige und Bezugspersonen, junge Erwachsene aber auch ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder und Jugendhilfe und an anderen Sozialisationsorten Tätige, Multiplikator*innen sowie staatliche und zivilgesellschaftliche Akteur*innen.

Inhalt und Ablauf des Projekts

Bitte skizzieren Sie den Inhalt und den Ablauf Ihres geplanten Projektes und stellen Sie nachvollziehbare Teilschritte dar.

Ergebnisse

Nennen Sie die wichtigsten Ziele, anhand derer Sie den Projekterfolg messen können. Bitte beziffern Sie unbedingt die geplanten Teilnehmerzahlen, die zu erreichenden Personen und die Maßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Presseberichte etc.) und überprüfen Sie, ob die Erfolgsindikatoren die folgenden Eigenschaften aufweisen: Spezifisch-Messbar-Attraktiv-Realisierbar-Terminiert? (SMART)

Achtung: Nicht zuwendungsfähig sind Maßnahmen die dem Breiten- und Leistungssport, der religiösen oder weltanschaulichen Erziehung, der parteiinternen Schulung, der Erholung oder der Touristik dienen. Maßnahmen des internationalen Jugend- und Fachaustausches und Maßnahmen, die dem Charakter nach durch das Asylbewerberleistungsgesetz abgedeckt sind, können ebenfalls nicht gefördert werden. Ferner dürfen Maßnahmen den Schulunterricht nicht ersetzen.

Zu 6

Erklären Sie bitte, wie Sie auf die Ziele des Bundesprogramms eingehen, beziehungsweise wie sich diese Ziele in Ihrem Projekt wiederfinden.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Ziele des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

„Demokratie leben!“ will ziviles Engagement fördern, das Engagement für Demokratie unterstützen und zivilgesellschaftliche Strukturen stärken.

Die drei Kernziele des Bundesprogramms sind:

1. „Demokratie fördern“
2. „Vielfalt gestalten“
3. „Extremismus vorbeugen“

Dieser inhaltliche Dreiklang ist handlungsleitend. Ansätze zur Förderung von Inklusion als Voraussetzung für Diversity Mainstreaming sollen jedem Menschen die Möglichkeit einräumen, sich an allen relevanten gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – und zwar unabhängig von individuellen Fähigkeiten, kultureller, ethnischer wie sozialer Herkunft, Religion, Geschlecht oder Alter. Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion sind als leitende Prinzipien grundlegend für die Umsetzung des Programms „Demokratie leben!“ und somit auch Bestandteil der Programmevaluation und wissenschaftlichen Auswertung.¹

Welche Ziele werden von Ihrem Projekt erfüllt und warum?

Zu 7

Wie wollen Sie die Ergebnisse und Ereignisse des Projektes anderen Personen zugänglich machen und was wird unternommen, damit andere Personengruppen zukünftig vom Projekt profitieren können? (u.a. Veröffentlichungen, Arbeitskreise, Newsletter, Homepage...).

Zu 8

Für jedes Projekt können **maximal 4.000 Euro** beantragt werden. Weitere Kosten können im Nachhinein nicht geltend gemacht werden. Jede Antragsstellende Einrichtung muss einen **Eigenanteil von 20%** der beantragten Fördersumme erbringen. Wie gestaltet sich dieser? Für die Abrechnung und Evaluierung ist ein Kostenplan wie unten beispielhaft dargestellt aufzustellen, wobei detailliert nachgewiesen werden muss, wofür die beantragten Fördermittel ausgegeben werden.

- | | |
|--|------|
| 1. Sachkosten: Honorar | Euro |
| Material | Euro |
| Fahrtkosten etc. | Euro |
| 2. Personalkosten: fallen an, wenn die Person beim Träger
direkt beschäftigt ist und im Rahmen der Beschäftigung
das Projekt abwickelt | Euro |
| 3. Gesamtkosten (1.+2.) | Euro |
| 4. Minus Eigenanteil | Euro |
| 5. Beantragte Mittel „Demokratie leben!“ (3.-4.) | Euro |

¹ Förderrichtlinie Demokratie leben!, GMBI Nr. 40, S. 801 ff., 2019

Zu 9

Kooperationspartner sind nur dann zu nennen, wenn Sie Teilbereiche des Projektes übernehmen. Bitte nennen Sie dann auch die Aufgaben der jeweiligen Kooperationspartner.

Zu 10

Tragen Sie bitte den geplanten Beginn und das Abschlussdatum des Projektes ein. Frühster Projektbeginn ist der 01.01.2024. Planen Sie die Projektdauer ruhig großzügig, damit Sie ggf. auf nicht geplante Ereignisse reagieren können (z.B. 31.12.2024). Die praktische Durchführung ihres Projektes wird durch die Lokale Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) begleitet. Diese wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen und 1-2 Besuchstermine während der Projektlaufzeit mit Ihnen vereinbaren.

Zu 11

Durch die Unterschrift und den Stempel wird der Antrag gültig und kommt ins Auswahlverfahren. Zudem stimmen Sie mit der geleisteten Unterschrift allen Zielen (Bundes- und Lokalziele) und Bedingungen (Antragsverfahren, Begleitung und Evaluation) des Bundesprogramms, wie es hier dargestellt wurde, zu. Den vollständig ausgefüllten Antrag mit Stempel und Unterschrift versehen, schicken Sie bitte an die Lokale Koordinierungs- und Fachstelle (KuF). Die Anträge müssen spätestens bis zum 12. November 2023 (24.00 Uhr) **postalisch und per E-Mail** eingegangen sein.

Viel Erfolg!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Federführendes Amt
Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur
Koordinierungsstelle Integration
Bernd Backhaus
Hohe Wende 18
29223 Celle
Tel. 05141/125672
E-Mail: integration@celle.de

Lokale Koordinierungs- und Fachstelle
„Demokratie leben!“
CD-Kaserne gGmbH
Sinja Jaskulla
Hannoversche Str. 30 B
29221 Celle
Tel. 05141-97729-17
E-Mail: demokratie-leben@cd-kaserne.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**